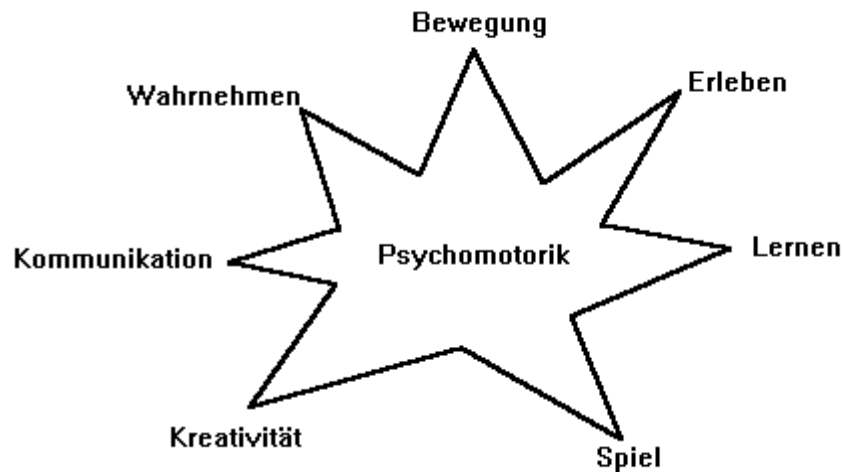


Verein zur Bewegungsförderung e.V. (Psychomotorik)

Infoblatt



Psychomotorik - Was ist das?

Der Begriff "Psychomotorik" beinhaltet das Zusammenspiel von äußerlich sichtbarer Bewegung und unsichtbarem innerem Gefühlsleben. Grundlage der Psychomotorik ist die Bewegung, durch die alle Sinne des Kindes geschult werden. Vielseitige Bewegungs- und Wahrnehmungserfahrungen führen zu einer harmonischen Persönlichkeitsentwicklung und schaffen eine breite Basis von Bewegungsmustern. Psychomotorik bedeutet eine ganzheitliche Entwicklungsförderung und Persönlichkeitsbildung durch Bewegung. Sie trägt dazu bei, besser mit sich selbst zurechtzukommen und in seiner Umwelt selbständig und unabhängig zu handeln.

Psychomotorische Förderung - Warum?

Bewegung ist ein Grundphänomen menschlichen Lebens. Sie ist die erste und zentrale Kommunikationsform des Menschen. Die Welt der Kinder ist eine Welt der Bewegung und des Spiels. Kinder brauchen viel Raum für Bewegung; sie wollen spielerisch ausprobieren, um sich selbst und ihre Umwelt zu erfahren. Diese Handlungen machen dem Kind Spaß und sind Antrieb für seine Entwicklung und zum Lernen.

Grundlage für eine harmonische Entwicklung und für die Fähigkeit, sein Leben gut zu bewältigen, ist immer eine vielfältige Bewegungserfahrung.

Die Psychomotorik bietet die Möglichkeit, diese Bewegungserfahrungen auf kindgerechte und spielerische Art zu machen. Sie trägt so dazu bei, daß Kinder ohne Leistungsdruck Entwicklungsrückstände aufholen können.

Psychomotorik - Für wen?

Grundsätzlich sind unsere Gruppen offen für alle, die mehr und vielfältige Bewegungserfahrungen sammeln und sich ohne Leistungsdruck kreativ betätigen wollen.

Eine gezielte Förderung erhalten besonders Kinder und Jugendliche -

- die als entwicklungsverzögert oder -gefährdet gelten
- die auffälliges Bewegungsverhalten zeigen (Überaktivität, Koordinationsschwierigkeiten, Abwehrhaltung, aggressives oder ängstliches Verhalten, mangelnde Bewegungskontrolle, mangelnde räumliche Kontrolle u.a.)
- speziell im Bewegungsbereich und/oder in der Wahrnehmung beeinträchtigt oder behindert sind
- die Teilleistungsstörungen aufweisen
- die mangelndes Selbstvertrauen haben (wie "ungeschickte" Kinder und Jugendliche oder solche, die sozial wenig Kontakt haben oder isoliert sind, die ängstlich und zurückgezogen sind)
- die Lern- oder Verhaltensprobleme haben
- die in Ergänzung zu therapeutischen Einzelbehandlungen (z.B. bei Sprachentwicklungsstörungen) eine psychomotorische Betreuung bzw. Gruppenförderung brauchen

Wie arbeiten wir in der Psychomotorik?

Förderung:

Das Kind soll über Bewegungserfahrungen Vertrauen in seine eigenen Fähigkeiten entwickeln und zu einer selbstbewußten Persönlichkeit heranwachsen.

Dies wird erreicht durch -

- freie Bewegungsangebote und gezielte Bewegungsaufgaben
- vielfältiges Material
- freie Spielsituationen und kleine Spiele
- Experimentieren und Erproben
- Entspannungsübungen

Diagnostik:

- Durchführung von motodiagnostischen Testverfahren
- Erstellen von Förderplänen und Gutachten

Elternarbeit:

- Elterninformation und Elternberatung

Verein zur Bewegungsförderung e.V. (Psychomotorik)

Ansprechpartnerin: Andrea Gloger Dipl. Motologin
Fon: (0721) 754972

Eingetragen im Vereinsregister unter der Nr. 2336 beim Amtsgericht Karlsruhe
Als gemeinnützig anerkannt unter der Nr. 34002 / 36884 beim Finanzamt
Karlsruhe-Durlach